

Regierungsratsbeschluss

vom 20. Februar 2018

Nr. 2018/173

**Fachhochschule Nordwestschweiz, Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz,
4132 Muttenz: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt «Aufspüren von
Flusskrebspopulationen anhand von environmental DNA (eDNA) mittels
Wasserprobe»**

1. Erwägungen

Die Fachhochschule Nordwestschweiz, Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz, Muttenz, er- sucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt «Aufspüren von Flusskrebspopula- tionen anhand von environmental DNA (eDNA) mittels Wasserprobe». Im Kanton Solothurn le- ben momentan fünf verschiedene Krebsarten, der Dohlen-, Edel-, Signal-, Kamber- und Galizi- sche Sumpfkrebs. Nur der Dohlen- und der Edelkrebs sind einheimische Arten und im Kanton So- lothurn mittlerweile selten geworden. Hauptursache für den Rückgang ist die Krebspest, die durch eingewanderte Krebsarten verbreitet wird. So verschwinden jährlich Krebspopulationen im Kanton Solothurn. Der Nachweis von Flusskrebsen kann schwierig sein, denn sie leben relativ heimlich, sind nachtaktiv und je nach Gewässer auch nicht häufig. Als bewährte Suchmethode galt bis anhin die Nachttaxation, wobei die Gewässer nachts mittels Taschenlampen abgesucht werden. Jedoch ist diese Methode sehr zeitintensiv. Zudem sind die Flusskrebse nicht immer gleich aktiv, was eine Sichtung weiter erschwert. Aus diesem Grund kann nicht der Rückschluss gezogen werden, dass, wenn keine Flusskrebse gesichtet wurden, keine im Gewässer leben. Um die letzten verbleibenden Flusskrebsarten ausreichend zu schützen, ist es notwendig zu wissen, in welchen Gewässern Flusskrebspopulationen vorhanden sind. Aus diesem Grund wird es als wichtig erachtet, dass neue Werkzeuge und Methoden entwickelt werden, um die benötigten Nachweise zu erbringen. Die eDNA-Analyse könnte sich zu solch einer Methode entwickeln, welche beim Aufspüren von heimlich lebenden Flusskrebspopulationen hilft. Das Projekt startet im Sommer 2018 und soll voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen werden. Insgesamt sind Pro- jektkosten in der Höhe von Fr. 124'000.00 budgetiert.

2. Beschluss

- 2.1 Der Fachhochschule Nordwestschweiz, Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz, Muttenz, ist an das Projekt «Aufspüren von Flusskrebspopulationen anhand von environmental DNA (eDNA) mittels Wasserprobe» ein Projektbeitrag von insgesamt Fr. 18'000.00 aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 Es ist in den Werbeunterlagen und allgemein in geeigneter Form publik zu machen, dass es sich um ein Engagement des Lotteriefonds des Kantons Solothurn handelt.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Beitrag zulasten des Kontos „Lotteriefonds“ (Auftrag 82519) wie folgt anzuweisen:

2

- 2.4.1 Fr. 10'000.00 (1. Tranche) nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein;
- 2.4.2 Fr. 8'000.00 (2. Tranche) nach Erhalt des Schlussberichtes inkl. Schlussabrechnung sowie einer Rechnung mit Einzahlungsschein und auf Antrag des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3) mz/005317
Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Gabriel van der Veer
Fachhochschule Nordwestschweiz, Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz, Armin Zenker,
Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz